

Tiroler Golfverband: Nachwuchsarbeit und Breitensportförderung als Ziel

Tirols Golfnachwuchs überzeugt mit hervorragenden Leistungen. Maximilian Steinlechner sensationell auf Rang 28 der Herren-Amateur-Weltrangliste.

Die Jugendarbeit im Tiroler Golfverband kann als Erfolgsgeschichte bezeichnet werden. In den letzten Jahren gelang es immer ein bis zwei Kaderspielern, in das Nationalteam aufzusteigen. Aktuell sind mit Maximilian Steinlechner, Daniel Schlauer, Lea Zeitler und Pia Perthen vier Tiroler Amateure im Österreichischen Nationalteam.

Besonders stolz ist der Tiroler Golfverband auf Christine Wolf, die über den Weg des Tiroler Jugendkaders über das Nationalteam nun als Proette in der höchsten europäischen Profiligaspielerinnen und Österreichs Farben bei den Olympischen Spielen in Brasilien vertrat. Die Iglarin, die in der letzten Saison in Indien nur um einen Schlag den ersten Sieg in der Ladies-PGA verfehlte, beweist auch heuer wieder mit Topplatzierungen ihre Spielstärke.

Derzeit ist Maximilian Steinlechner Tirols Ausnahmescheinung im österreichischen Golfsport. Der junge Iglar holte schon als Schüler- und Jugend-Spieler zahlreiche Tiroler und Österreichische Meistertitel. Der besonders zielbewusste Aktive des Golfclub Innsbruck Iglar überzeugt durch Trainingsfleiß, Mentalstärke, aber auch durch sein lockeres Auftreten. War für ihn in den letzten Jahren noch

das „Sammeln“ von Österreichischen Meistertiteln vordergründig, so galt es in der abgelaufenen Saison, bei internationalen offenen Turnieren sich nicht nur mit den besten internationalen Amateuren, sondern auch mit den Golfprofessionals zu messen. Und da konnte Steinlechner gut mithalten und Spitzenränge (7. Platz Gösser Open, bester Amateur) erzielen.

Die Leistungen des Tirolers gewinnen um so mehr an Bedeutung, wenn man seinen derzeitigen 28. Rang in der Amateur-Weltrangliste der Herren relativiert. Diese Platzierung ist um so bemerkenswerter, wenn man bedenkt, dass vor dem 19-jährigen Iglar nur drei Europäer in der Weltrangliste positioniert sind.

Zurzeit legt Maximilian Steinlechner als Schüler des Sport-BORG in Innsbruck die Matura ab. Im Sommer wird er mit der sportlichen Weiterentwicklung in den USA starten. Amerikanische Universitäten waren sehr interessiert, ihr Golfteam mit dem Tiroler zu verstärken.

TGV fördert Golftalente

Eines der Ziele des Tiroler Golfverbandes ist die kontinuierliche Heranführung von jungen Talenten zum Spitzensport. Die jungen Athleten müssen vorerst die sportlichen Leistungskriterien



Christine Wolf, erfolgreiche Tour-Proette.



Maximilian Steinlechner, Österreichs Nummer 1 bei den Amateuren.

en für die Aufnahme in den Landeskader erfüllen. Dazu ist bereits in den frühesten Jahren hartes Training und Disziplin angesagt. Für den Landeskader 2019 konnten sich 13 Burschen und 2 Mädchen qualifizieren. Den jungen Aktiven, wobei die jüngsten 11 Jahre und die ältesten 18 Jahre sind, werden ausgezeichnete Entwicklungsmöglichkeiten geboten. Hier zählen neben den zahlreichen ein- bis zweitägigen Trainingskursen auch sechstägige Lehrgänge, die meist in den Winter- und Osterferien im wärmeren Ausland abgehalten werden.

Mit Steve Waltman und Michael Ettl sind zwei erfolgreiche, erfahrene Trainer für den Verband tätig. Angeboten werden zudem Einheiten, geleitet von Mental- und Fitnesstrainern. Jugendreferentin Mag. Anna Kogler koordiniert alle Kurse und organisiert auch die Teilnahme an den verschiedensten Ranglistenturnieren.

TIROLER GOLFFERBAND

Wilhelm-Greil-Strasse 17
6020 Innsbruck
Telefon: 0043(0)512 57 49 49
Fax: 0043(0)512 5713 47
Mail: office@tiroler-golfverband.at
Web: www.tiroler-golfverband.at



Der Nachwuchskader des Tiroler Golfverbandes mit den Golfpros Steve Waltman und Michael Ettl.

Foto: TGV



EIN PROJEKT DES TIROLER GOLFFERBANDES FÜR ALLE GOLF KIDS IN TIROL

Ziel des **Projektes GOLF IS COOL** ist es, Tiroler Kids zum Golfen zu bringen, Spaß an der Bewegung in der frischen Luft und die Freude am Golfspiel zu vermitteln.

GOLF IS COOL unterstützt dabei aktiv Tiroler Golfclubs, den ersten Schritt in diese Richtung zu setzen. Das Training sowie das Material für **GOLF IS COOL**-Tage werden aus Budgetmitteln des Tiroler Golfverbandes finanziert und sind daher für alle Teilnehmer sowie die Golfclubs kostenlos.

Zu den **GOLF IS COOL-Tagen** – 1. Veranstaltung am 15. Juli 2019 im GC Kitzbühel Schwarze See – sind alle interessierten Kids von 6 bis 12 Jahren, egal ob Anfänger oder Fortgeschrittene, eingeladen! „Ein spannendes Rahmenprogramm mit Fun-Stationen und viel Bewegung erwartet euch. Ich freue mich auf euren Besuch!“, so Jugendreferentin Mag. Anna Kogler.



Golfsport ist für Jung und Alt

Golfen stärkt Fitness und Gesundheit in der freien Natur.

Es ist nie zu früh und nie zu spät, mit dem Golfsport zu beginnen. Golf lässt sich so individuell auf die Bedürfnisse und das Leistungsniveau des Spielers anpassen wie keine andere Ballsportart und wird als Freizeit- und Leistungssport in allen Altersklassen betrieben.

Golf ist altersunabhängig

Es ist egal, in welchem Alter Sie mit dem Golfen beginnen. Ein „zu jung“ und „zu alt“ gibt es nicht – ein entscheidender Vorteil gegenüber anderen Sportarten. Schon für die ganz Kleinen gibt es Möglichkeiten, mit Hilfe kindgerechter Golf-

„Golf ist eine faszinierende Sportart, die einem alles abverlangt. Konzentration, Disziplin, Bewegungs- und Ballgefühl, Spieltaktik, Ausdauer sowie in der Spitze auch höchste Athletik. Zugleich ist es ein sehr gesundes, geselliges Freizeitprogramm in schönster Natur.“

Niki Hosp
Präsidentin Tiroler Zugspitzgolf



Golfluft schnuppern mit Spaßfaktor.

Fotos: GC Kitzbüheler Alpen Westendorf, gepa

ausrüstung mit dem Golfsport anzufangen. Jeder Golfclub in Tirol bietet Kinder- und Jugendtraining an, bei dem vor allem der Faktor Spaß im Vordergrund steht. Golf ist die ideale Freizeitbeschäftigung für die ganze Familie. Kaum eine andere Sportart eignet sich so gut, von der ganzen Familie unabhängig von Alter und Können ausgeübt zu werden.

Für Seniorengolfer ist nicht das Alter ausschlaggebend, denn beim Golfen kommt es vor allem auf Erfahrung, die richtige Technik, mentale Stärke und das Gefühl an. Ein weiterer Vorteil: Golf verbindet Generationen allen Alters. Während der eine schon als

Junior die ersten Golfschwünge absolvierte, startet der andere erst als Senior. Dank des Handicap-Systems können Golfanfänger und erfahrene Spieler jeden Alters zusammen spielen, für einen Wettbewerb auf Augenhöhe wird nach verschiedenen Spielstärken eingeteilt.

Das Golfangebot in Tirol ist vor allem für Kinder und Jugendliche sehr attraktiv. Durch dieses Angebot sollten neue, junge und junggebliebene Interessenten angesprochen und für den Golfsport gewonnen werden. Wir freuen uns über jedes neue „Jungmitglied“ in der Tiroler Golffamilie.

Kommentar

Von Heinrich Menardi

TirolerInnen erfolgreiche Vertreter des österreichischen Golfsports

In den letzten Jahren konnten sich junge Tiroler Golferinnen und Golfer immer mehr in den Vordergrund spielen. Nationale und auch internationale Erfolge wurden eingefahren und bestätigen das hohe Ausbildungsniveau im Tiroler Golfverband.

Weiters erfreulich ist die Tatsache, dass in Tirol noch immer Zuwächse an Mitgliedern in einigen Golfclubs festgestellt werden können. Im Zeitraum zwischen 2017/2018 immerhin knapp 3% mehr GolferInnen tirolweit. Das bestätigt uns, dass das Interesse am Golfsport noch immer vorhanden ist und die zahlreichen Angebote der Golfclubs auch angenommen werden.

Unsere Verbandsmitglieder bieten weiterhin maßgeschneiderte Aufnahmeangebote, um den Zugang zu diesem Sport zu erleichtern. Jugendliche werden mehr oder weniger beitragsfrei aufgenommen und dürfen zusätzlich um nur 15,00 € Greenfee in den anderen Tiroler Golfclubs spielen. Natürlich müssen die jungen SpielerInnen dafür

Ein gewisses Procedere einhalten und ist das nur bei freien Kapazitäten in den Clubs möglich.



Ich möchte mich heute auch bei allen Vorstandsmitgliedern des Verbandes für ihre ehrenamtliche Tätigkeit bedanken. Der Arbeitsumfang hat in den letzten Jahren doch enorm zugenommen, aber der Erfolg unserer KaderspielerInnen gibt uns recht und macht uns stolz.

Es wäre auch wünschenswert, wenn viele Gäste das Spielangebot unserer Tiroler Golfclubs nützen, eine schönere Landschaft ist in unseren Breitengraden kaum zu finden. Mein Dank gilt auch den Golfschulen und Pros, die hervorragende Arbeit leisten.

Ich wünsche allen Tiroler Spielerinnen und Spielern sowie unseren Gästen eine entspannte und erfolgreiche Golfsaison, schönes Spiel!

Heinrich Menardi
Präsident des
Tiroler Golfverbandes